

Die Miesmuschel

Einst lag am Strand von Helgoland
'ne Muschel ganz entspannt im Sand.
Sie wollt' sich in der Sonne "aalen"
und spreizte kess die Muschel-Schalen.

Doch das war blanker Unverstand!
So kriegt man schnell 'nen Sonnenbrand.
Sie schmorte grässlich in der Glut
und hoffte sehnlichst auf die Flut.

Die Flut hat sie erst sanft umspült,
doch bald schon war sie unterkühlt.
Die Wellen trugen sie zur Stund
hinaus auf See, hinab zum Grund.

Jetzt liegt sie fröstelnd unterm Kies
am Meeresgrund und fühlt sich mies,
weshalb man sie nun – kurzerhand –
Miesmuschel nennt am Nordsee-Strand.

Moral:

Zum Nachteil wird auf dieser Welt
oft das, was man für nützlich hält.
Uns schützen keine Muschelschalen
vor ultravioletten Strahlen.

Drum, Mensch, sei weise! leg dich nicht
ganz nackt ins pralle Sonnenlicht,
weil du dir sonst den Teint verdirbst
und eines Tag's an Hautkrebs stirbst.

© Heiner Vogel